

Protokoll der Sitzung des Rates der Leibniz School of Education am 25.10.2023

Anwesende:

Direktorium der Leibniz School of Education:

Prof. Dr. Katharina Müller
Prof. Dr. Sascha Schanze (Sitzungsleitung)

Gruppe der Hochschullehrenden:

Prof. Dr. Matthias Becker
Prof. Dr. Tabea Becker
Prof. Dr. Gunnar Friege
Prof. Dr. Johannes Krugel
Prof. Dr. Klaus Littmann
Prof. Dr. Andreas Nehring
Prof. Dr. Hans-Ulrich Schäfer-Lembeck
Prof. Dr. Andreas Wernet
Prof. Dr. Meik Zülsdorf-Kersting

Entschuldigt:

Prof. Dr. Jutta Papenbrock
Tim Winzer
Anna Hochhäusler

Wissenschaftlicher Mittelbau:

Dr. Dorothee Meyer
Dr. Renata Behrendt
Madlena Kirchhoff
Malte Schweizer

MTV:

Swantje Ludwig

Studierende:

Karin Burau

Gäste:

Helene Pachale
Prof. Dr. Till Brockermann
Dr. Kathrin Otten
Marilisa Ohlwein

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung der Tagesordnung

Herr Prof. Schanze begrüßt die Teilnehmenden. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt. Das Protokoll vom 21.06.2023 wird genehmigt.

Frau Ohlwein wird als Koordinatorin des Leibniz Netzwerks der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen (LeiNE) begrüßt und stellt kurz die Funktion des LeiNe vor.

Herr Prof. Schäfer-Lembeck von der HMTH wird als Vertretungsprofessor für Musikpädagogik als neues Mitglied vorgestellt. Frau Dr. Behrendt vom Deutschen Seminar wird als stellvertretendes Mitglied begrüßt. Frau Burau stellt sich als studentische Vertretung im Rat vor.

TOP 2 Ordnungen/allgemeine Regelungen

-entfällt-

TOP 3 Studienangelegenheiten

Frau Prof. Müller kündigt die Einführung des Stufenlehramtes laut Koalitionsvertrag an. Die Verbundmitglieder luden dafür am 27.06.2023 zur Auftaktveranstaltung „Lehrkräftebildung zukunftsorientiert gestalten“ in den Niedersächsischen Landtag ein.

Laut des niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kultur (MWK), Herrn Mohrs und der Kultusministerien (MK) Frau Hamburg soll das Stufenlehramt in dieser Legislaturperiode für eine Dekade eingeführt werden. Die Primarstufe soll bestehen bleiben. Danach soll es eine Sekundarstufenlehrkraft geben mit darauffolgender Auflösung der Schulformen. Die Bedeutung für die Hochschulen in Hinblick auf mögliche Kooperationen wird hervorgehoben. Das Kultusministerium stellt nach Erhalt weitere Informationen in Aussicht. Herr Schiene, Frau May und Frau Petermann werden in der nächsten Verbundsitzung am 03.11.2023 ausführlich darüber informieren. Dabei soll auch eine inhaltliche Beteiligung des Verbundes diskutiert werden.

Herr Prof. Friege fragt nach der Implementation von Praxissemestern auch an der LUH und ob die Einführung auch an der LUH ohne klare Lage der Finanzierung stattfindet. Frau Prof. Müller bejaht die Frage, dass ein Praxissemester im Masterstudiengang vorgesehen wird. Über mögliche Finanzierungen können zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen getroffen werden.

TOP 4 Forschungsangelegenheiten und Projekte

a) Agenda Zukunft.Niedersachsen

Herr Prof. Schanze berichtet, dass die LSE vom Präsidium dazu aufgefordert wurde, sich aktiv in die Förderlinien der Agenda Zukunft.Niedersachsen einzubringen. Nach einer ersten Einreichung hat bereits eine Rücksprache mit dem Präsidium stattgefunden. Die erneute Einreichung beim Präsidium ist für Ende Oktober geplant. Anschließend folgt die Weiterreichung an das MWK und die Begutachtung durch die WKN. Der Starttermin des Projektes ist noch unklar. Bisher ist der 01.03.2023 avisiert.

Die Aufforderung zur Antragseinreichung als Profilbereich findet im Rahmen der Exzellenzwerdung statt. Herr Schanze stellt dazu das Projekt Leibniz Prinzip – Future Education vor. Er erläutert, dass es ein zukunftsweisendes, visionäres und innovatives Gesamtkonzept darstellt, um die Lehrkräftebildung zu einem Schwerpunktbereich der LUH weiter auszubauen und damit nachhaltig in der universitären Exzellenzstrategie zu verankern.

Das Projekt besteht aus drei Profilbereichen: Künstliche Intelligenz in der Lehrkräftebildung, bildungsbezogener Transfer und Kernpraktiken des Unterrichtens. Das Leibniz Prinzip – Future Education soll in die bestehenden Strukturen der LSE, LUH und außeruniversitären Bildungsinstitutionen im Sinne eines Gesamtkonzepts eingebettet werden.

Herr Prof. Schanze stellt die drei FutureLabs als Reallabore gemäß der Forderung der Agenda Zukunft.Niedersachsen vor und beschreibt diese, sowie die Handlungsfelder kurz. Das Projekt dient als Anschubfinanzierung zur Schaffung von Strukturen, um entwickelte Infrastruktur weiter zu erhalten mit dem Ziel, die Lehrkräftebildung antragsfähig zu machen. Im Zuge dessen soll die Forschungsinitiative Digitale Bildung zum Forschungszentrum ausgebaut werden. Er erklärt, dass ebenso ein Ausbau der Leibniz Education Labs geplant ist. Bislang findet die Gestaltung maßgeblich durch die LSE statt, es ist aber eine Gestaltung im gesamten LUH-Kontext avisiert. Ein Advisoryboard der LSE als Beirat und beratendes Mitglied soll dazu etabliert werden. Die Vernetzung mit außeruniversitären Bildungsinstitutionen sollen intensiviert werden. Frau Prof. Müller erläutert die drei Profilbereiche unter Orientierung an den Kernpraktiken. Die spezifische Ausrichtung der Mittelvergabe in dem Projekt erfolgt nach Bewilligung und steht noch nicht fest. Zum Volumen des Antrages werden keine differenzierten Aussagen gemacht.

Frau Prof. Müller stellt als weitere Zielsetzung der Agenda die Förderung von „Wissenschaftsräumen“ vor, mit denen Kooperationen von Hochschulen unterstützt werden sollen. Insgesamt steht für alle Standorte in Niedersachsen ein Budget von 50 Millionen Euro zur Verfügung. Der Zusammenschluss von Verbänden soll in drei Profilbereichen stattfinden. Pro Wissenschaftsraum stehen bis zu 3 Millionen Euro zur Verfügung für eine Laufzeit von 2-5 Jahre. Die LUH hat dazu einen Verbundantrag gemeinsam mit der TU Braunschweig und der Universität Hildesheim eingereicht zum Thema „Kernpraktiken des unterrichtlichen Handelns“.

Herr Prof. Schanze ruft die Anwesenden dazu auf Vorhaben der Beteiligung an der Agenda Zukunft.Niedersachsen an die LSE oder an Herrn Blume rück zu melden. Frau Prof. Müller kündigt die Ausschreibung 2024 Lehrkräftebildung an und fordert die Anwesenden auf Anträge dazu zu schreiben.

b) BMBF-Ausschreibung: Umgang mit Vielfalt – Unterricht diversitätssensibel und lernwirksam gestalten

Herr Prof. Schanze berichtet über die BMBF-Ausschreibung: Umgang mit Vielfalt. Im Rahmenprogramm der empirischen Bildungsforschung sollen dazu konkrete Maßnahmen zur diversitätssensiblen und lernwirksamen Unterrichtsgestaltung untersucht werden. Herr Prof. Schanze stellt den Inhalt und die Rahmenbedingungen der Ausschreibung dar (siehe Anhang). Eine Beteiligung der LSE an Eigenbeteiligungen ist derzeit nicht möglich. Daher fordert Herr Prof. Schanze die Anwesenden dazu auf Projekte mit Projekt- oder Programmpauschale zu generieren. Er bietet an Bestrebungen hinsichtlich Antragsstellungen aus unterschiedlichen Instituten/Fachbereichen sowie Bereitstellung von Unterstützung seitens der LSE zusammenzuführen. Die Ratsmitglieder werden aufgefordert, die Informationen mit in die unterschiedlichen Statusgruppen in die Fakultäten zu tragen.

c) Verschlagwortung von Drittmittelprojekten mit Lehramtsbezug im FIS

Herr Prof. Schanze erläutert, dass es möglich ist, eingetragene Projekte im Forschungsinformationssystem (FIS) der LUH, mit dem Schlagwort "Lehramtsbezug" zu versehen. Es ist derzeit jedoch nicht möglich, dass Projekte mit Lehramtsbezug zentral gefiltert werden können. Die LSE ist allerdings häufig aufgefordert, solche Daten zu liefern. Die Projekte können in dem Fall LSE-seitig gefiltert und über ein entsprechendes Plugin in Listenform auf Webseiten ausgegeben werden. Eine Testseite ist kommuniziert. Auf diese Weise wird ein besserer Überblick und die Erleichterung der Zusammenarbeit ermöglicht. Alle Anwesenden werden aufgefordert, den eigenen Arbeitsbereich zu prüfen, ob Forschungsprojekte einen Bezug zur Lehrkräftebildung aufweisen und in dem Fall eine Verschlagwortung der Projekte durchzuführen. Die Frage wird gestellt, ob es weitere spezifischere Schlagworte gibt und ob es hierzu eine gesonderte Themenarbeit braucht.

TOP 5 Berufungs-/Besetzungsverfahren*

Es gibt aktuell kein laufendes Besetzungsverfahren mit Lehramtsbezug. Es ist ein Verfahren zur Besetzung der W2-Professur angekündigt. Mitte Oktober ist die Aufforderung zur Stellungnahme zur W3 Professur „Vegetationsökologie, Biodiversität & Ökosystemdynamik“ eingegangen. Ein Lehramtsbezug wurde festgestellt. Es wurde vorgeschlagen, die LSE durch Frau Prof. Papenbrock zu vertreten.

TOP 6 Themenarbeit

Herr Prof. Schanze kündigt an, dass es eine Themenarbeit zur Entwicklungsplanung nach der Rückmeldung aus der Klausurtagung geben wird.

TOP 7 Mitteilungen

Bericht aus dem Direktorium

Herr Prof. Schanze berichtet, dass die Entwicklungsplanung allen im August per Mail zugegangen ist und laut Herrn Prof. Epping keine Rückfragen an die Fakultäten zu erwarten sind. Die diversen Formate der einzelnen Schriftstücke der Fakultäten sollen in der Präsidiumsklausur im November zusammengeführt werden und danach zur weiteren Abstimmung in den Senat gegeben werden.

Frau Prof. Müller berichtet vom Besuch der Hochschulleitung an der Jönköping University in Schweden. Vom 29.11. bis 01.12.23 wird eine Delegation zum Gegenbesuch an die LUH kommen. Die Delegation wird aus Mitgliedern der Leistungsebene, Koordination und dem Forschungsbereich (Management, Engineering, Education) bestehen.

Bericht aus der erweiterten Hochschulleitung und der Studiendekan*innenrunde und Senat

Herr Prof. Schanze berichtet von der erfolgreichen Förderung des EU-List Netzwerkes. Eine Intensivierung der Kooperationen in der Lehre ist avisiert. Es werden 10 LP als internationale Lehreausbringung gefordert. Das Co-Teaching soll in vollem Deputatumfang anrechenbar sein. Auch neue Lehrformate werden als Fördermechanismus mit einer Lehrdeputatsreduktion von bis zu 2 SWS angerechnet.

Der Rat darf von Empfehlungen der StuKo abweichen, diese müssen jedoch durch Begründungszusammenhänge im Protokoll sichtbar sein. Die Durchführung von Präsenzveranstaltungen für Gremien wird gefordert.

Herr Prof. Schanze berichtet, dass das DeepL Anschreiben zugegangen ist. Der Zugriff wird über die LUIS-Seite bereitgestellt. Es wird ein Szenario für ein automatische PlugIn von übersetzten Webseiten geprüft.

Berichte aus den Fakultäten

Herr Prof. Krugel berichtet, dass die Studierendenzahlen an der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik rückläufig sind. Es soll eine Reakkreditierung der ET-Studiengänge durchgeführt werden. Die Unterlagen für Informatik werden vorbereitet, Einreichung im Februar. Herr Prof. Wagner ist im Ruhestand.

Herr Prof. Friege berichtet, dass die Studierendenzahlen an der Fakultät für Mathematik und Physik nicht auf VorCovid-Niveau sind.

Herr Prof. Schäfer Lembeck berichtet von der Umbruchsituation an der HMTMH. Aktuell werden zwei Professuren im Bereich Pädagogik vertreten. Die Studierendenzahlen bleiben im Vergleich zu denen vor Covid zurück.

Herr Prof. Becker berichtet, dass an der Fakultät für Maschinenbau ein starker Einbruch der Einschreibezahlen im BA-Studiengang Metalltechnik stattfindet (2 Studierende).

Die geringe Studierendenzahl wird auch im Übergang in den Master fortgeführt. Es werden Marketingstrategien entwickelt, um den Studiengang attraktiver zu machen. Die Nachwuchsförderung ist ein grundsätzliches Thema. Die Studierendengewinnung soll mehr beforscht werden.

Es wird angeführt, dass es im Allgemeinen eine „Demografische Delle“ geben wird, sobald starke Bachelorstudiengänge auslaufen und kleine Masterstudiengänge dadurch Schwierigkeiten bekommen werden. Derzeit gibt es 27.000 Studierende an der LUH, laut Prognosen, wird sich diese Zahl auf 25.000 Studierende reduzieren. Es wird diskutiert, dass die hohen Studiengebühren am Standort Hannover ein Grund für den Rückgang der Studierendenzahlen sein können, der Verwaltungsbeitrag jedoch nicht beeinflussbar ist.

Herr Prof. Nehring berichtet, dass Herr Prof. Jorge Groß und Frau Prof. Anneke Steegh als neue Kollegen an der Naturwissenschaftlichen Fakultät begrüßt wurden.

Herr Prof. Littmann berichtet, dass die Studierendenzahlen an der Fakultät für Architektur und Landschaft relativ konstant sind. Das Freigabeverfahren zur Nachfolge von Herrn Prof. Littmann ist derzeit an der FAL in Bearbeitung.

Bericht aus dem Mittelbau

Es wird berichtet, dass ein Termin mit Herrn Prof. Epping zum Thema WissVG stattfand. Herr Prof. Epping hat dabei eine juristische Perspektive zum Thema vorgestellt. Zukünftig wird ein Hinweis auf das WissVG in den Einstellungsunterlagen mitgeführt und bei einer Vertragsänderung eine Angabe zu der Vertragszeit gemacht in Absprache mit Dezernat 2. Es ist die Aufgabe der Mitarbeiterführung auf Bedingungen hinzuweisen. Wenn das Thema WissZeitVG medial erneut behandelt werden sollte, wird ein online-Infotermin mit Herrn Prof. Epping stattfinden. Die elektronische Zeiterfassung sei keine Entgegensetzung zu der Thematik. Die Auslegungspraxis des WissZeitVG an der LUH war nicht diskutabel. Frau Prof. Müller merkt an, dass die Gremienarbeit in der Laufzeit berücksichtigt wird.

Bericht aus dem Niedersächsischen Verbund zur Lehrerbildung

Frau Prof. Müller berichtet aus der letzten Sitzung am 30.06.2023. Der Landesschulbeirat tagte am 31.5.2023. Kultusministerin Hamburg betonte dort, das Bildungsmonitoring stärken zu wollen und eine verbesserte Zusammenarbeit von MK und MWK anzustreben. Bzgl. der weiteren Institutionalisierung und Qualifizierung von Quereinsteiger*innen sollten zunächst die Möglichkeiten auf Bundesebene eruiert werden; die Quedlinburger Beschlüsse seien ggf. auszusetzen. Die entsprechenden Referate in MK und MWK würden beauftragt werden gemeinsam zu prüfen, wie der Koalitionsvertrag umgesetzt werden könne; die HS sollten hier zentral eingebunden werden. Frau Hamburg hat die Novellierung der Nds. MasterVO-Lehr bereits unterzeichnet, laut Aussage von Frau Petermann werden derzeit noch Einwände eines Referats bearbeitet.

MWK (Schiene) zu Didaktik Professuren: Bei Freigaben von Professuren im Bereich der Didaktik sei zuletzt aufgefallen, dass der Begriff „Didaktik“ in der Denomination häufig nicht mehr explizit erwähnt wird (z.B. Politische Bildung, Kunstpädagogik etc.). Dies sei aus Sicht von MWK eine Entwicklung, die den Empfehlungen der WKN zuwiderlaufe. Sie betreffe verschiedene Fächer. Herr Schiene bittet alle Beteiligten darum, dafür zu werben, die Bedeutung der Didaktik an den Standorten auch über die Denominationen zu sichern.

Alternative Wege im Lehramt: Von Seiten der Kultusminister*innen erging die Bitte an die Kommission Lehrerbildung in der KMK, sich der Themen Einfachlehrkräfte, duale Studiengänge sowie Anerkennung internationaler Lehrberufsqualifikationen anzunehmen. Die Länderkolleg*innen bewerten gerade die ersten beiden Punkte unterschiedlich, manche sehen in entsprechenden Entwicklungen eher Sondermaßnahmen, andere befürworten eine reguläre Einführung des Einfachlehramtes. Die Themen werden diskutiert. Man erhofft sich weitere Ergebnisse der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission (SWK) für eine evidenz- und wissenschaftsgeleitete Einschätzung.

Kompetenzzentren: Stärkere Kooperation von Verbund und AK Lehrkräftefortbildung (Menthe, Kleinknecht und Gittner nehmen an Verbundsitzungen teil); die Vereinbarung zwischen den Hochschulen

und dem MK in Überarbeitung, damit die Hochschulen in diesem Bereich nicht mehr defizitär arbeiten, sondern neben der notwendigen Dynamisierung der Finanzen auch die notwendige Grundfinanzierung wieder gewährleistet ist. Am 27.10.2023 fand ein Online-Austausch zum Stufenlehramt und Quereinstieg statt. Die nächste Verbundsitzung ist am 03.11.2023.

Bericht aus der Studienkommission

In der letzten Sitzung der Studienkommission fand der Qualitätszirkel Lehrerbildung statt. Der Output des Qualitätszirkels hinsichtlich belastbarer Daten für Änderungen der Studienlage. neuer Zuschnitt des Qualitätsmanagement. Umlaufverfahren: Anhebung der Deckelungen für Kleinstanträge -

TOP 8 Verschiedenes

- a) Sitzungstermine
Stuko 13.12.2023, 10.01.2024
Rat 20.12.2023, 17.01.2024 (Themenarbeit)
- b) 1./2.12.2023 LSE stellt aus;
- c) Termine: 08.11.2023 Eröffnungsfeier Neubau mit anschließender QLB-ANSchlussveranstaltung

Herr Prof. Schanze bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Hannover, den 25.10.2023

Sitzungsleitung



Prof. Dr. Sascha Schanze
Direktor

Protokollführung



Dr. Kathrin Otten
Geschäftsführung